

Rekordzuwachs beim Stadtmobil

Leih-Fuhrpark zieht 900 neue Nutzer an / Auszeichnung für sparsame Flotte

Von unserem Redaktionsmitglied
Kirsten Etzold

2011 ist das bisher stärkste Jahr für die Karlsruher Leihauto-Nutzergemeinschaft Stadtmobil, den Verbund mit dem bundesweit größten Leihautobestand pro Einwohner. (Siehe auch Stichwort.) Die Zahl der Mitglieder wuchs um fast 900 – von gut 7 350 im Vorjahr auf jetzt 8 250 registrierte Stadtmobilnutzer, darunter rund 500 Firmen, Vereine und Organisationen. In jedem der zurückliegenden vier Jahre hatten sich jeweils mehr als 800 Neumitglieder registrieren lassen. Zwölf neue Stationen in der Stadt und im Umland sowie rund 60 neue Fahrzeuge im Fuhrpark, der dadurch nun 430 Stadtmobile umfasst, komplettieren die aktuelle Bilanz des Geschäftsführers Gunnar Petersohn zum Jahreschluss.

Eine Auszeichnung des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) für überdurchschnittlich sparsame Fahrzeuge schmückt den Verbund seit diesem Monat zusätzlich: Der „Clearer Car Contract“ in Gold würdigt den besonders geringen CO₂-Ausstoß der Karlsruher Stadtmobil-Flotte. Der Kontrakt mit dem Ziel mög-

schafft sie heute schon den Wert, den sie laut Kontrakt erst im Jahr des Karlsruher Stadtgeburtstages 2015 nachweisen muss. Einer Regelung der Europäischen Union entsprechend ist Fernziel für das Jahr 2020 ein Ausstoß von maximal 95 Gramm pro Kilometer.

Neue Modelle in der Fahrzeugflotte, die ständig verjüngt wird, spielen dabei eine wichtige Rolle, berichtet Petersohn. Immer öfter rollen bei Stadtmobil neben umweltgerechten Neufahrzeugen mit Start-Stopp-Automatik auch Hybridautos wie der Toyota Auris. „Anfängliche Unsicherheiten wegen der neuen Technik sind verflogen, jetzt gibt es keine Berührungsängste mehr“, beobachtet er.

Als Hauptgründe für das Rekordjahr 2011 sieht der Stadtmobil-Geschäftsführer den kontinuierlichen Ausbau des Angebots und steigenden Bekanntheitsgrad, gekoppelt mit positiven Erfahrungen. Für Stadtmobil förderliche äußere Faktoren seien die anhaltend steigenden Spritkosten und das gute öffentliche Nahverkehrsangebot in der Fläche: „Das macht das Auto zur Ergänzung.“

Heute und morgen sind wieder besonders viele Karlsruher Stadtmobile auf Tour: An Feiertagen wie Silvester und Neujahr rollt ein Großteil des Bestandes. Höhepunkt war der erste Weihnachtsfeiertag mit einer Auslastung von 85 Prozent. „Da war so gut wie alles unterwegs“, sagt Petersohn. Das Team, das rund ums Jahr Wartungen und Fahrzeugchecks leistet, hat alle Wagen auf Winter umgerüstet. Um Bereifung, Frostschutzmittel im Scheibenwischwasser oder Eiskratzer im Wageninneren muss sich kein Stadtmobilnutzer kümmern. Für die Fahrt in den Winterurlaub im Leihfahrzeug buchen viele zusätzlich Schneeketten oder Dachträger in der Geschäftsstelle der Nutzergemeinschaft in der Oststadt.

Wo Karlsruher Leihmobile überall unterwegs sind, zeigen Bilder des Fotowettbewerbs „Mit Stadtmobil quer durch Europa“, die aktuell in der Geschäftsstelle zu sehen sind. Im Januar startet eine Winterbild-Aktion, für die passionierte Fotografen ihr Karlsruher Leihfahrzeug im Schnee in Szene setzen.

Spitzenauslastung am ersten Weihnachtsfeiertag

lichst wenig umweltschädlicher Automobilität verpflichtet zur kontinuierlichen Reduzierung des klimaschädlichen Gases. Die Karlsruher Nutzergemeinschaft ist dem Plan sogar um drei Jahre voraus: Mit einem Flottendurchschnitt von 111 Gramm CO₂ pro Kilometer



KARLSRUHER LEIHAUTOS auf Achse: Fotos des Wettbewerbs „Mit Stadtmobil quer durch Europa“ zeigen Geschäftsführer Gunnar Petersohn (links) und Doris Loehn-Graumann in ihrem Büro. Foto: jodo

Die Fächerstadt ist das Zentrum der Stadtmobil Car Sharing Gesellschaft Karlsruhe. Bei der 1995 gegründeten Nutzergemeinschaft, die 1999 ihren heutigen, angelsächsischen Namen annahm, teilen sich die Mitglieder einen Fuhrpark. Carsharing ist das englische Wort für Autoteilen.

Im Stadtgebiet konzentrieren sich die bereitstehenden Fahrzeuge an inzwischen 104 Stationen. Weitere 40 Stationen im nahen und weiteren Umkreis gehören ebenfalls zum derzeitigen Angebot, darunter neun Standorte in Ettlingen und etwa ein Dutzend Stationen in anderen direkten Nachbargemeinden Karlsruhes, oft an Haltepunkten der Stadt-

Stichwort

Stadtmobil in Karlsruhe

bahnen. Seit diesem Jahr ist Stadtmobil Karlsruhe auch in der Pfalz vertreten mit einem Fahrzeugstandort in Landau.

Die ausleihbare Fahrzeugpalette reicht von Minis, Smarts und Kleinwagen über Autos der Mittelklasse, Kombis und Cabrios bis hin zu Geschäftswagen, Reiselimousinen, Vans, neunsitzigen Bussen und Transportern. Die Leihgebühren setzen sich zusammen aus der

Dauer des Belegungszeitraums und den mit der jeweiligen Fahrzeugart zurückgelegten Kilometern. Sie sind weit niedriger als im Mietwagengeschäft.

Gebucht wird ein Stadtmobil per Telefon oder Internet, je nach Belieben im voraus oder spontan je nach Verfügbarkeit für einen festen Zeitraum. Dieser kann nur ad hoc verlängert werden, wenn sich keine andere Buchung anschließt. Feiertags und an Wochenenden werden besonders viele Fahrzeuge belegt. Start und Rückgabe sind einfach zu handhaben. Eine Codekarte im Scheckkartenformat steuert einen Schlüsseltesor oder direkt die Zentralverriegelung. ke